Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 9

Artikel: 51. DLG-Schau in Köln 1970

Autor: König, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070137

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

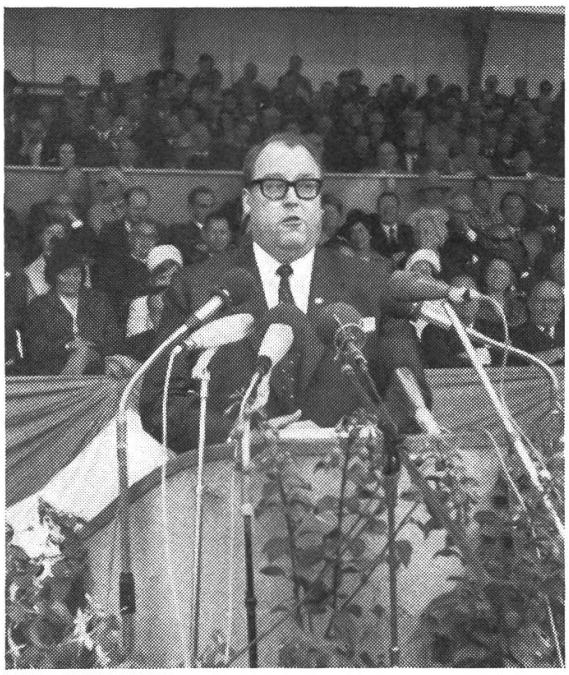
Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

51. DLG-Schau in Köln 1970

von Hs. König, Moosseedorf

Vorwort der Redaktion: In den nächsten Nummern werden wir ausführlich über die diesjährige DLG-Schau berichten. Es sind uns verschiedene Beiträge versprochen worden. Einen allgemeinen ersten Eindruck vermitteln die nachfolgenden Zeilen.



Wie in vergangenen Jahren bietet die DLG eine Gelegenheit, sich über den Stand der Landmaschinentechnik in der Bundesrepublik wie in der ganzen Welt Rechenschaft zu geben. An den Gestaden des Rheines werden die Maschinen und Tiere auf einer Fläche von 40 ha dem Besucher vorgeführt.

Am 24. Mai öffnete die Messe ihre Tore. An der Eröffnungsfeier sprach u. a., Minister Josef Ertl, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. Der Minister wies u. a. auf folgende Punkte hin: «Es ist noch viel zu wenig bekannt, dass sich die Landwirtschaft heute zum grössten geschlossenen Abnehmer industriell gewerblicher Erzeugnisse und Dienstleistungen entwickelt hat. Aber auch über den Absatzmarkt von Nahrungsgütern wird die Landwirtschaft zunehmend in den Zusammenhang der volkswirtschaftlichen Arbeitsteilung einbezogen. Es kommt also darauf an, dass produziert wird, was der Markt verlangt. Die 51. DLG-Ausstellung ist ein bedeutender Beitrag zum «Internationalen Jahr der Erziehung», ein Beitrag, der weit über unsere Grenzen hinausstrahlen wird.»

Neuheiten und Tendenzen in der Landtechnik

In die Traktoren werden leistungsstärkere Motoren eingebaut. Grossschlepper mit 6- und 8-Zylindermotoren und Leistungen bis 180 PS-Din vervollständigen die Baureihen der Firmen nach oben. Die Motoren mit Direkteinspritzung haben sich durchgesetzt, nicht zuletzt wegen des geringen spezifischen Treibstoffverbrauches.

Nach wie vor bemühen sich die Traktorhersteller um die Weiterentwicklung stufenloser Getriebe. Der Allradantrieb wird bei einem Fabrikat bereits hydrostatisch durchgeführt. Für die Kupplung der Gelenkwelle wurden Schnellkupplungen entwickelt.

Aus den selbstfahrenden Ladewagen scheinen sich Farmladewagen und Universalfahrzeuge zu entwickeln. Die Firma Lely-Dechentreiter entwickelte eine Allround-Landmaschine mit völlig neuen Möglichkeiten. Dabei vielseitig wie kaum eine andere Landmaschine: Blitzschnell verwandelbar für zahllose Spezialeinsätze wie z. B. als Grüngut- und Heulader, Mistzetter, Mineraldüngerstreuer, Mähmaschine, Zugmaschine zum Pflügen, Eggen, Säen, Kultivieren, usw.

Bei den Bodenbearbeitungsgeräten haben sich die Arbeitsbreiten der Pflüge weiter vergrössert. Die Rütteleggen erhielten Konkurrenz durch auswechselbare Werkzeugbalken, durch angetriebene Dreheggen und durch eine taumelnd arbeitende Wälzegge. Die bereits vor einigen Jahren deutlich gewordene Tendenz, die Arbeitsgänge Saatbettbereitung und Säen zu kombinieren, setzt sich fort, wobei die Bemühungen um eine Breitsaat mit gleichmässiger Tiefenlage zunehmen.

Die Firma Massey-Ferguson zeigt einen Mähdrescher mit verstellbarer Arbeitsbreite. Die Tischbreite kann von 2,50 auf 3,00 oder 3,50 m vergrössert werden.

Bei der Körnermaisernte mit dem Mähdrescher wurde die Leistung gesteigert, indem Motoren bis zu 203 PS eingebaut werden, und 4-reihige Pflückvorsätze montiert sind.

Beim Kartoffelbau konzentriert sich die Entwicklung auf die Legemaschine mit selbständiger Einlage. Die Geräte für die Kartoffelpflege sind durch die Verwendung chemischer Unkrautbekämpfungsmittel im wesentlichen unverändert geblieben. Bei den Kartoffelerntemaschinen ist die Entwicklung gekennzeichnet durch einen einheitlichen Bautyp unterschiedlicher Grösse, durch stufenlose, vorwiegend hydraulische Antriebe wichtiger Trenneinrichtungen, durch technische Hilfsmittel zur Vermeidung von Knollenbeschädigungen und durch die starke Verbreitung des Rollbodenbunkers.

Im Rübenbau stehen Sägeräte für hohe Arbeitsgeschwindigkeiten, grosse Arbeitsbreiten und kurze Rüstzeiten (Schnellentleerung, Schaltgetriebe bei Zentralantrieb) zur Verfügung. Bei der Rübenernte ist besonders zu erwähnen, ein zweireihiger selbstfahrender Vollernter mit stufenlos verstellbarem hydrostatischen Fahrantrieb, synchron geschalteten Exaktköpfern und angetriebenen Rodeorganen.

Neben allen diesen grösseren Neuheiten sind viele kleine Entwicklungen zu sehen, die sich vorerst bewähren müssen.

Denke daran: Kleinkinder können überall sein, auch unter oder hinter einem Anhänger!